

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Mittwoch, dem 06.05.2009, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 18:00 Uhr - 21:15 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Arne Arfsten für Herrn Jürgen Poschmann
Herr Dirk Hartmann
Herr Klaus Herpich
Frau Annemarie Linneweber
Herr Heinz Lorenzen
Frau Usche Meuche
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel
Herr Paul Raffelhüschen für Herrn Ulrich Bork
Herr Eberhard Schaefer
Herr Peter Schaper für Herrn Matthias Kummerow
Herr Volker Stoffel

von der Verwaltung

Herr Marten Jacobsen für den öffentlichen Teil
Frau Vanessa Kallinich Schriftführerin
Herr Ulrich Schmidt

Seniorenbeirat

Herr Volker Kahl für den öffentlichen Teil

Gäste

Insel-Bote -Redaktion- für den öffentlichen Teil
Herr Schäfer zu TOP 5

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Bork
Herr Matthias Kummerow
Herr Jürgen Poschmann

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 3.1 . Sitzungstermin Fachausschuss Föhr
- 3.2 . Ökokonto Föhr
- 4 . Bericht der Verwaltung
- 4.1 . Wohnmobilauffangplatz
- 4.2 . Reduzierung der Telefonzellen / -säulen im Stadtgebiet
- 4.3 . Sanierung Rebbelstieg
- 4.4 . Prioritätenliste
- 5 . Um- und Neugestaltung des Stockmannsweges in Wyk auf Föhr
Anlagen
Gast: Herr Schäfer, Ing.-Büro Benthien

- 6 . Durchführungspan Nr. 2 und Bebauungsplan Nr. 45 der Stadt Wyk auf Föhr
 1. Aufhebung des Durchführungspanes Nr. 2 für das Gebiet umgrenzt von Fasanenweg, Waldstraße, Freyastraße und der Straße Am Grünstreifen
 2. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 45 für das Gebiet umgrenzt von Fasanenweg, Waldstraße und städtischem Grünstreifenhier: Verfahrensempfehlung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange
Vorlage: Stadt/001562/1
- 7 . Durchführungspan Nr. 2 und Bebauungsplan Nr. 45 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet umgrenzt von Fasanenweg, Waldstraße, Badestraße und städtischem Grünstreifen
hier: Erlass einer Veränderungssperre für das Gebiet des künftigen Bebauungsplanes Nr. 45
Vorlage: Stadt/001561/1
- 8 . Verschiedenes
- 8.1 . Neugestaltung von Königstraße und Sandwall

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und stellt die termingerechte und ordnungsgemäße Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor der Eröffnung der Sitzung verpflichtet sie Herrn Arne Arfsten durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten sowie zur Verschwiegenheit und führt ihn in sein Amt als bürgerliches Mitglied des Ausschusses ein.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung

Die Niederschrift wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

3.1. Sitzungstermin Fachausschuss Föhr

Ein Einwohner vergewissert sich nach dem Sitzungstermin des Fachausschusses Föhr. Laut einem Zeitungsbericht sollte dieser am 04.05.2009 stattfinden. Abends vor Ort habe sich der Einwohner bei einem Politiker erkundigt, der ihm mitteilte, der Ausschuss tage am Mittwoch, dem 06.05.2009. Die Ausschussvorsitzende berichtet hierzu, dass der Fachausschuss Föhr am besagten Montag um 20:00 Uhr getagt habe, zuvor jedoch eine andere Sitzung stattfand. Hier läge offensichtlich eine Verwechslung vor.

3.2. Ökokonto Föhr

Seitens eines Einwohners wird eine Verständnisfrage zum Thema Ökokonto gestellt. Er fragt an, ob es in diesem Zusammenhang auch eine Ökobilanz gäbe, die zum Eröffnen eines Ökokontos notwendig wäre. Der Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr erläutert hierzu, dass dies in diesem Fall nicht erforderlich sei, weil es bei diesem Konto um mögliche Ausgleichsflächen gehe, auf die alle Gemeinden im Hinblick auf gesetzlich geförderte Ausgleichsmaßnahmen zugreifen könnten. Ein Ausschussmitglied fügt hinzu, dass eine solche Ausgleichsbilanz für konkrete Maßnahmen erstellt werde.

4. Bericht der Verwaltung

4.1. Wohnmobilauffangplatz

Herr Schmidt berichtet, dass er den Vorschlag des Ausschusses dem Kreisbauamt vorgelegt habe. Eine Antwort läge zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

4.2. Reduzierung der Telefonzellen / -säulen im Stadtgebiet

Herr Schmidt berichtet von einem Schreiben der Telekom. In diesem teilen sie mit, dass einige ihrer Fernsprecher abgebaut werden sollen, aufgrund der zunehmenden Nutzung von Mobilfunkgeräten. Herr Schmidt trägt die für das Stadtgebiet relevanten Fernsprecher vor. Der Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr regt an, das Thema im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen zu beraten. Der Seniorenbeirat gibt zu bedenken, dass Senioren nicht über Handys verfügen und äußert sein Bedauern über diesen Schritt.

4.3. Sanierung Rebbelstieg

Herr Jacobsen berichtet, dass die notwendigen Mittel im Haushalt 2009 eingestellt seien. Nächste Woche fänden Aufmaßarbeiten durch das Bau- und Planungsamt, sowie Baugrunduntersuchungen statt. Im Juni könne die Ausschreibung erfolgen, so dass Ende Juli die Auftragsvergabe erfolgen könne. Ein Baubeginn sei für Anfang August vorgesehen. Bei diesem Vorhaben handelt es sich um eine reine Unterhaltungsmaßnahme. Es stehen keine Fördergelder zur Verfügung. Ein Ausschussmitglied regt an, den Bau möglichst außerhalb der Saison beginnen zu lassen. Herr Jacobsen führt dazu aus, dass die Terminkette einen Kompromiss zwischen der Auslastung des Bauamtes, den vergaberechtlich einzuhaltenden Fristen, den Witterungsbedingungen (>15°C für Asphalt) und der Wirtschaftlichkeit darstelle. So befindet sich voraussichtlich ein Asphaltfertiger auf der Insel (Deichverstärkung Oldsum) und die mit der Ausführung am Sandwall beauftragte Firma kann sich aufgrund der Sommerpause am Wettbewerb beteiligen.

4.4. Prioritätenliste

Wiederholt wird sich nach der geforderten Prioritätenliste von Bauvorhaben im Straßenbereich erkundigt. Herr Jacobsen berichtet, dass in diesem Punkt aus Zeitmangel noch nichts geschehen sei. Für eine solche Liste sei eine umfangreiche Begehung der Straßenzüge erforderlich. Wünschenswert sei ein Straßenkataster. In diesem werde der Zustand der Straßen und Gehwege protokolliert. Diese Lösung werde als wirtschaftlicher und übersichtlicher erachtet. Der Ausschuss bittet bis zur Umsetzung eines solchen Katasters dennoch eine Liste zu erstellen. Herr Jacobsen nimmt dies zur Kenntnis und bittet um etwas Geduld. Der Seniorenbeirat bittet die Gehwegsanierungen nicht auf die lange Bahn zu schieben, weil es vermehrt zu Unfällen gekommen sei.

5. Um- und Neugestaltung des Stockmannsweges in Wyk auf Föhr Anlagen

Gast: Herr Schäfer, Ing.-Büro Benthien

Die Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Schäfer vom Ingenieurbüro Benthien und übergibt ihm das Wort.

Herr Schäfer berichtet, dass alle Wünsche des Bauausschusses in die Planung eingearbeitet worden seien. Bisher habe es Gespräche mit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) und dem Landesbetrieb für Küsten-, Nationalpark- und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN-SH) gegeben, wonach eine Genehmigung in Aussicht gestellt worden sei. Er stellt das Vorhaben anhand einer Präsentation und ausgeteilten Plänen vor. Im Anschluss erfolgt eine ausführliche Diskussion, bei der folgende Punkte angesprochen werden:

- Der Seniorenbeirat regt an, sich mit den Firmen der Seniorenspielgeräte in Verbindung zu setzen.
Herr Schäfer habe diesbezüglich für die Planung bereits ein Prospekt von der Kurverwaltung erhalten.
- Wie ist die genaue Anzahl der Parkplätze bzw. der Fahrradständer im Stockmannsweg?
Geplant seien 9 einfache Parkplätze, sowie 2 verbreiterte Parkplätze für Gehbehinderte. Dies sei aufstockbar. Die Anzahl der Fahrradständer soll sich auf 140 Stellplätze belaufen.
Hierzu wird seitens des Ausschusses angemerkt, dass zusätzliche Flächen in der Nähe von Strandaufgängen in die Planung einbezogen werden sollen, so dass insgesamt ca. 200 Fahrradstellplätze zur Verfügung stünden. Es solle auch an Fahrradfahrer mit Anhänger gedacht werden.
Herr Schäfer werde dies bei der weiteren Planung berücksichtigen.
- Mit welcher Kostenhöhe ist zu rechnen?
Die vorausgerechneten Kosten belaufen sich auf ca. 1,1 Mio. Euro netto einschließlich der Baunebenkosten.
- Seitens des Ausschusses wird eine Erweiterung der Parkplatzflächen an der Badestraße bis zur Kreuzung Parkstraße gewünscht.
Dies werde in die Planung aufgenommen.
- Wie hoch ist die Lebensdauer der Holzdecks?
Diese beläuft sich auf ca. 20 Jahre. Wichtig sei durch Konstruktion und Anordnung Staunässe zu vermeiden. Es werde eine Ausführung in Eiche empfohlen, weil Lerche eine nicht so hohe Lebensdauer habe.

Des weiteren werden folgende Anregungen vorgebracht:

- Das Gefälle der Straße sollte nicht mehr als 2% betragen.
- Eine Baumbepflanzung an der Promenade gestaltet sich als schwierig. Dies sei in der Vergangenheit mehrfach vergebens versucht worden.
- Die Holzdecks sollten mit einer Extrapflasterung mit dem kleinen Wäldchen verbunden werden.
- Es sollte ein Wohnmobilauffangplatz in die Planung mit aufgenommen werden.
Dies sei förderlich für den Tourismus.

Die Verwaltung wird gebeten, zum nächsten Ausschuss eine entsprechende Vorlage zu erstellen. Es erfolgen mehrere Abstimmungen.

Im Anschluss hieran wird die Fahrradständersituation in der Innenstadt angesprochen. Die Saison stehe unmittelbar bevor. Der Ausschuss erkundigt sich bei Herrn Schäfer, wie der Sachstand sei. Herr Schäfer berichtet, dass nach Rücksprache mit dem Leiter des Städtischen Hafensbetriebes Herrn Koch entsprechende Muster bestellt seien. Diese haben unterschiedlichen Lieferzeiten. Die Muster sollen in einem Zuge aufgebaut werden. Für weitere Schritte habe Herr Schäfer kein Mandat. Die Ausschussvorsitzende regt an, dieses Thema bei einer weiteren gemeinsamen Sitzung mit dem Hafenausschuss zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja, 7 Nein, 2 Enthaltungen (Ein Wohnmobilauffangplatz wird abgelehnt.)

7 Ja, 2 Nein, 2 Enthaltungen (Dem vorliegenden Entwurf einschließlich der Vorschläge wird zugestimmt.)

9 Ja, 2 Nein (Der Stellplatzanordnung im Stockmannsweg wird laut Planung zugestimmt.)

9 Ja, 2 Nein (Dem Anstoß zur Genehmigungsplanung wird zugestimmt. Die Planung soll der UNB sowie dem LKN-SH vorgelegt werden mit der Bitte um Genehmigung.)

Eine weitere Beschlussvorlage zum jetzigen Zeitpunkt erübrigt sich damit. Nach Vorliegen der Ausführungsplanung erfolgt eine nächste Beratungsrunde mit Beschluss.

6. **Durchführungsplan Nr. 2 und Bebauungsplan Nr. 45 der Stadt Wyk auf Föhr**
1. Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 2 für das Gebiet umgrenzt von Fasanenweg, Waldstraße, Freyastraße und der Straße Am Grünstreifen
2. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 45 für das Gebiet umgrenzt von Fasanenweg, Waldstraße und städtischem Grünstreifen
hier: Verfahrensempfehlung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange
Vorlage: Stadt/001562/1

Herr Schmidt berichtet anhand der Vorlage. Es gab ein Gespräch mit der Unteren Naturschutzbehörde. Sie regt an, den Bebauungsplan als einfaches Verfahren auf den Weg zu bringen. Auf Nachfrage teilt Herr Schmidt mit, dass das Grundstück des alten Feuerwehrrätehauses nicht als Bauland nutzbar sei, weil die Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht eingehalten werden können. Die Punkte 1 und 2 werden gemeinsam abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja

Herr Heinz Lorenzen nimmt aus Gründen der Befangenheit an der Beratung zu Punkt 2 und an den Abstimmungen nicht teil.

Beschlussempfehlung:

1. Die Grundzüge der Planung für den künftigen Bebauungsplan Nr. 45 für das Gebiet umgrenzt von Fasanenweg, Waldstraße, Badestraße und dem städtischen Grünstreifen sowie der Entwurf der Begründung dazu werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

Diese Planung soll an die Stelle der zugleich aufzuhebenden Regelungen des Durchführungsplanes Nr. 2 für das Gebiet umgrenzt von Fasanenweg, Waldstraße, Freyastraße und der Straße Am Grünstreifen treten.

2. Zugleich wird die Amtsverwaltung beauftragt im Namen der Stadt Wyk auf Föhr eine „frühzeitige Behördenbeteiligung“ (nach § 4 Abs. 1 BauGB) sowie eine „frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung“ (nach § 3 Abs. 1 BauGB) durchzuführen.

7. Durchführungsplan Nr. 2 und Bebauungsplan Nr. 45 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet umgrenzt von Fasanenweg, Waldstraße, Badestraße und städtischem Grünstreifen

hier: Erlass einer Veränderungssperre für das Gebiet des künftigen Bebauungsplanes Nr. 45

Vorlage: Stadt/001561/1

Herr Schmidt berichtet anhand der Vorlage. Auf Nachfrage erläutert er den Begriff der Veränderungssperre. Demnach dürfe weiterhin in dem Gebiet gebaut werden, solange die Festsetzungen des künftigen Bebauungsplanes eingehalten werden. Die Punkte 1 und 2 werden gemeinsam abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja

Herr Heinz Lorenzen nimmt aus Gründen der Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Beschlussempfehlung:

1. Zur Sicherung der Planung beschließt die Stadtvertretung die als Anlage beigelegte Satzung über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes Nr. 45 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet umgrenzt von Fasanenweg, Waldstraße, Badestraße und dem städtischen Grünstreifen.
2. Die Amtsdirektorin wird beauftragt, im Namen der Stadt Wyk auf Föhr die Veränderungssperre gemäß § 16 Abs. 2 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

8. Verschiedenes

8.1. Neugestaltung von Königstraße und Sandwall

Ein Ausschussmitglied fragt an, warum es bei dem momentanen Bauabschnitt keinen provisorischen Gehweg gäbe. Dies sei bei dem Bauabschnitt bautechnisch nicht umsetzbar aufgrund der Neuverlegung von Versorgungsleitungen.

Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Vanessa Kallinich